



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 11. October.

Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

- 1) der Wirthschaftsführer Wilhelm Reim aus Pobles als Ortsrichter,
 - 2) der Schmiedemeister Anton Koch aus Cracau,
 - 3) die Bauergutsbesitzer Friedrich Wilhelm Bärenß aus Ragwitz, Friedrich Brandt aus Oberlobicau und Anton Möttig aus Gisdorf
- als Schöppen für die betreffenden Gemeinden bestätigt und verpflichtet worden sind.

Merseburg, den 2. October 1862.

Der königliche Landrath Weidlich.

Ich fordere die Ortsrichter des Kreises hierdurch auf, mir binnen 8 Tagen genau und gewissenhaft anzuzeigen, ob etwa Einkünfte aus dem Corporationsvermögen insbesondere Pachtgeld für die Gemeinde-Obstnutzung in diesem Jahre unter die Gemeindeglieder ihrer Ortschaften zur Vertheilung gebracht worden sind.

Merseburg, den 6. October 1862.

Der königliche Landrath Weidlich.

Raubanfall. Am gestrigen Abend gegen 7 Uhr ist eine Frauensperson zwischen den Dörfern Ammendorf und Schlopau auf der Halle'schen Chaussee von einem Manne angefallen, mit Nothzucht bedroht, und ihrer am Arme getragenen Tasche von schwarzem gepreßten Leder beraubt worden. Die Tasche hat enthalten: 2 Thlr. 15 Sgr. in Preuß. ¼ Thalerstücken, 7 einzelne Pfennige und einen Dreier, sowie 3 Kämmen, 25 Stück Cigarren und ein kleines Säckchen.

Der Straßenräuber ist ca. 36 Jahr alt, von langer Statur und hagerem Gesicht gewesen, hat einen schwarzen Schnurrbart, gelbgräulichen Sommerrock, kleine schwarze Mütze, Stiefeln und auf dem Rücken an einem Riemen, ein, in dunkle Wachleinwand eingeschlagenes, Reisebündel getragen. Vor Ausführung des Raubanfalls hat er sich für einen Sattler Sachse ausgegeben und den Berliner Dialect gesprochen.

Die geraubte, sogenannte Damentasche ist roth ausgefüllt und das Geld in einem gelbgräulebernem, inwendig grünen Geldtäschchen befindlich gewesen.

Wir bitten um Vigilanz auf die bezeichnete Persönlichkeit und wolle man alle Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung seines richtigen Namens und seiner Habhaftwerdung führen könnten, bei der hiesigen königl. Staatsanwaltschaft zur Anzeige bringen.

Merseburg, den 7. October 1862.

Der Magistrat.

Pferde-Verkauf.

Am 18. October d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, werden auf dem Klosterhofe zu Merseburg circa 20 Stück austrangirte königliche Dienstpferde des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12 gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Oberst und Regiments-Commandeur
von Poddjelski.

Bekanntmachung. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß im III. Quartal d. J. wegen Uebertretungen polizeilich bestraft worden sind, und zwar:

- 1) wegen Bettelns 3, 2) wegen Zuwiderhandelns gegen die Bestimmungen Betreffs der Heilighaltung der Sonn- und Festtage 8, 3) wegen Abweichens von genehmigten Bauplänen, Bauens ohne Erlaubniß und Nichtausführung bau- und feuerpolizeilicher Anordnungen 20, 4) wegen eigenmächtigen Verlassens der Arbeit oder des Dienstes 5, 5) wegen unterlassener Meldung des Gefindes, der Miether u. 7, 6) wegen Unbeaufsichtigtlassens von Pferden 2, 7) wegen verbotswidrigen Befahrens des Promenadenweges von der Dammgasse nach der Halle'schen Chaussee 2, 8) wegen Verunreinigung der Straßen 2, 9) wegen unterlassener Fremden-Meldung 2, 10) wegen Erregung ruhestörender Lärms 3 Personen, 11) wegen Umherlaufenlassens von Kettenhunden 1, 12) wegen Stehenlassens von Wagen auf der Straße zur Nachtzeit 1 Person, 13) wegen Nichtbefolgens von Reisefruchten u. 4, 14) wegen unbefugten selbstständigen Gewerbebetriebes 2, 15) wegen Entwendung von Gartenerträgen 2, 16) wegen Feilhaltens zu leichter Butter 4 Personen, 17) wegen Gewerbepolizei-Contravention 1 Person, 18) wegen unterlassener Straßenreinigung 16, 19) wegen verspäteter Düngerausfuhr 2 Personen, 20) wegen Aufkäuferi 1, 21) wegen Umherlaufenlassens von Hunden ohne Maulkorb 1, 22) wegen schnellen Fahrens 1 Person.

Merseburg, den 2. October 1862.

Der Magistrat.

Brennholz-Verkauf.

Montag den 13. October, Nachmittags 2 Uhr, soll auf meinem Hofe eine große Parthie starke Späne, Klöße u. in einzelnen Haufen öffentlich verkauft werden.

Merseburg, den 9. October 1862.

Querfurth, Zimmermeister.

Wiesen-Verpachtung. Die der hiesigen Commune zugehörige, in der Meuschauer Flur längs des Edpiger Damms belegene Wiese, 8 Morgen 66 Ruthen enthaltend, soll in drei Parzellen auf 6 Jahre öffentlich an den Meißbietenden verpachtet werden. Zur Abgabe der desfalligen Gebote haben wir Termin auf

Sonnabend den 18. October d. J., Vorm. 11 Uhr, im hiesigen Stadtsecretariate anberaumt und ersuchen Pachtlustige hierdurch, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden.

Merseburg, den 8. October 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Gemäß der in den §§. 16 und 17 des Statuts für das hiesige Bürgerrettungs-Institut enthaltenen Bestimmungen haben wir

Mittwoch den 15. d. M., Nachmittags 5 Uhr, zu einer General-Versammlung bestimmt.

Sämmtliche geehrte Mitglieder des Vereins ersuchen wir daher ergebenst, sich zur angegebenen Zeit im großen Rathhaussaale recht zahlreich einzufinden.

Merseburg, den 8. October 1862.

Das Directorium

der Bürger- Rettungs- Anstalt.

Seffner. Wiegand. Becker. Hahn. Karlstein. Kesperstein. Klingebell. Mascher. Schäfer. Zschexschingel.

In der Separationsache von Merseburg wird zum Ausgebot der Behufs Instandsetzung der neuen Wege in hiesiger Flur erforderlichen Erdarbeiten ein Termin auf **Donnerstag den 16. October c., Nachmittags 1 Uhr,** im **Gasthose zum Thüringer Hofe in Merseburg,** anberaumt, zu welchem qualificirte Unternehmer eingeladen werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Die Baudeputirten
der Separations- Interessenten von Merseburg.

Ein Paar Läuerschweine stehen zum Verkauf Neumarkt 897.

Eine Wohnung von acht Zimmern, sechs großen und kleinen Kammern, zwei Küchen, Keller und Lodenraum ist ganz oder getheilt zu Neujahr zu vermietthen Oberaltenburg in dem Hause vor der Hoffschmiede.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Kärnbach in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt Dr. Lange in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte $\frac{1}{4}$ Pfd. Beutel $2\frac{1}{2}$ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Reichmann** und **F. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse**, in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel** und in Lützen bei Herrn **A. Sack**.

A. Kranz.

Apfelwein, } à Fl. $2\frac{1}{2}$ Sgr., 14 Fl. 1 Thlr., der
Anfer v. 30 Quart $2\frac{1}{2}$ Thlr., excl.
Borsdorfer, } ganz vorzüglich, à Flasche $3\frac{1}{2}$ Sgr.,
10 Fl. 1 Thlr., Anf. 4 Thlr., excl.
Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme.
Berlin. F. A. Wald, Hausvoigteiplatz Nr. 7.

Frisches Sauerkraut empfiehlt

F. L. Schulze, Domplatz.

Ich mache hiermit bekannt, daß mein Personenwagen Sonntag den 12. d. M., früh $\frac{1}{5}$ Uhr von hier, und Abends $\frac{1}{10}$ Uhr von Leipzig abfährt.

Fr. Stöck, H. Rittergasse.

Anzeige.

Hierdurch erlauben wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, daß morgen den 8. October d. J. unser im Hause der Frau **Dr. Dürbeck** neu erbautes Atelier eröffnet ist. Anfertigung von Porträts sowie auch Visitenkarten werden von 9 Uhr Morgens bis Nachmittags 4 Uhr, Sonntags nur bis 2 Uhr, im geheizten Salon aufgenommen. Auf Verlangen werden größere Photographien in Del, Aquarell und Schwarz gut retouchirt.

Copien nach Delgemälden, Daguerreotypien, Kupferstichen, sowie Landschaften nach der Natur, werden prompt und sauber ausgeführt.

Wir werden stets bemüht sein, den Wünschen des hohen Publikums nachzukommen und uns die Zufriedenheit zu erwerben suchen.

Merseburg, den 7. October 1862.

A. Höpfner & Co.
aus Halle a./S.

Meinen geehrtesten Freunden und Kunden mache ich bekannt, daß ich nicht mehr in Priesch, sondern in Merseburg auf dem Neumarkt vis à vis der Kirche wohne.

Garbe, Sattlermeister.

Zeit sehr langer Zeit litt ich an sehr üblen Hämorrhoidal-leiden, wovon mich ärztliche Hülfe nicht befreien konnte. Gott sei Dank bin ich jetzt nach dem Gebrauch von einigen Flaschen **Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur** des Herrn Apothekers **H. F. Daubitz** hier selbst, Charlottenstraße Nr. 19, fast gänzlich wieder hergestellt und kann nun mit gutem Gewissen allen ähnlich Leidenden diesen vortrefflichen Liqueur empfehlen.

Berlin, den 2. October 1862.

J. Hirschberg,
vereidigter Wackler,
Spandauerbrücke Nr. 10.

Dieser **Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur**, dessen vielseitige Bewährtheit öffentlich anerkannt, ist nur ächt zu haben bei dem Erfinder desselben **H. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19**, und in dessen Niederlage bei **C. S. Schulze sen.,** Merseburg, Roßmarkt.

Am heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Platze unter meiner eigenen Firma ein

Bank- und Wechselgeschäft, welches ich zur gefälligen Benutzung empfehle.

Merseburg, den 6. October 1862.

Friedrich Schulze,
Comptoir: Markt Nr. 25.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir das gute Schweinefleisch 4 Sgr. 6 Pf., das Rindfleisch 3 Sgr. 9 Pf., das Kalbfleisch 2 Sgr. 9 Pf. kostet.

Julius Beyer, Fleischermeister.

H. F. Gryus am Markt

empfehl't **Photographie-Albums** in reichhaltiger Auswahl, wie auch das Neueste in **Photographie-Rähmchen** und **Visitenkarten-Photographien** fürstlicher Familien, Dichter und Componisten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr Delgrube, sondern Bormerk Nr. 424 wohne.

Merseburg, den 7. October 1862.

A. Berndt, Schneidermstr. für Damen.

Das
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
von

A. Drenklust in Merseburg,

Gotthardtsstrasse und Preussergasse Nr. 63,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Holzarten,
vorzüglich schönes und auch billiges Nussbaum; auch
können die gekauften Meubles durch mein Meublesfuhr-
werk an Ort und Stelle geschafft werden.

A. Drenklust.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein Gold- und Silberwaaren-Lager
an der Stadtkirche Nr. 213, im Hause des Herrn Conditor Sperl.
Merseburg, den 4. October 1862.

Oswald Rossberg.

G. C. Henckel,

Gotthardtsstrasse, gegenüber dem Gasthaus z. goldenen Hahn,
empfiehlt sein vollständiges Lager gewirkter, gestrickter und gehäkel-
ter Strumpfwaaren und Modeartikel, Strickjacken eignen Fabrikats,
Strümpfe, Beinkleider, Shawls, Fanchons, Pellerinen und Tücher,
sowie die niedrigsten Kindersachen.

Strick-, Stick- und Häkelgarne, weichste wollene Watte, Gesund-
heitsjäckchen in allen Sorten, Strohsohlen, bunte wollene Holländer
Hemden, gesteppte Kragen und Einsätze in Oberhemden in den fein-
sten Mustern.

Aufträge in Strickereien werden bestens ausgeführt.

Ausser auf meine bisher geführten **Pelzwaaren** erlaube ich mir noch,
auf mein **reichhaltiges Lager** von feinen Herrenhüten, Mützen, Shlipsen,
wollenen Hemden, Unterjacken, Beinkleidern, feinen engl. Shawls, Plaids und
Reisedecken aufmerksam zu machen und einem geehrten auswärtigen **Publikum**
bestens zu empfehlen.

Halle, den 7. October 1862.

E. Lauterhahn.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliebene
weltberühmte wirklich ächte
Dr. Whites Augenwasser von **Tr. Ehrhardt**
wird à Flacon 10 Sgr. bereitwilligst besorgt durch

Gustav Lott in **Merseburg.**
Tausende von Lob erhebenden Briefen und
Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen
über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Das Kartoffelstoppeln in hiesiger Flur ist für dieses
Jahr streng untersagt.

Merseburg, den 6. October 1862.

Das Feldcomité.

Sonntag den 12. d. M. ladet zum Dankfest ergebenst
ein

Ch. Graffel
im Augarten.

Radicalheilung des Magenkrampfs.

Diese unfehlbare Heilmethode ist das Werk 30 jähriger
rationellpractischer Erfahrungen, welche bei ordnungsmäßiger
Vollziehung die langwierigsten Leiden der Art, selbst noch
in den letzten Stadium leicht, sicher und gründlich ohne
Beschwerden beseitigt. Das Nähere zeigt Hilfsuchenden
die Exped. d. Bl. an.

J. S. Brüg am Gotthardthor 131
empfiehlt sein Lager Böhmischer Bettfedern, Daunen, Eider-
daunen und fertiger Betten bei reeller Bedienung zu soliden
Preisen.

Ziegen-, Hasen-, Rauchwaarenfelle werden zum höch-
sten Preise gekauft.

Brüg.

Bestes Solaröl das Quart 6 Sgr., bestes Photogen
das Quart 9 Sgr., beste Paraffin- und Stearinkerzen
billigst bei

L. A. Weddy.

Von holländischem Dampf-Caffee à Pfd. 5 Sgr. er-
hielt frische Sendung

L. A. Weddy.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden diene hiermit zur gefälligen Nachricht, daß sich mein Geschäfts-Local nicht mehr am Markt, sondern auf dem Grünemarkt im Hause des Herrn Möllnig-Schier, vis à vis der Stadtkirche, befindet und bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Merseburg, den 9. October 1862.
Achtungsvoll

H. Thiele & Co.

Lotterie-Anzeige.

Daß die Erneuerung zur 4. Klasse 126. Lotterie, laut der auf den Loosen 3. Klasse befindlichen Notiz, bei Verlust des Unrechts spätestens am 21. October d. J. geschehen muß, wird hierdurch noch besonders zur genauen Beachtung ergebenst bekannt gemacht.

Merseburg, den 9. October 1862.

Kieselbach,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Am 15. d. M. beginnt mein zweiter Lehrkursus in der **Stolze'schen Stenographie** — Honorar 1 Thlr. — Anmeldungen hierzu nimmt entgegen

A. Schliebe, Stenograph,
Altenburg, beim Bäckerstr. Heubner.

Extrafahrt nach Leipzig

Sonntag den 12. October zum großen Wettrennen der Kunstreitergesellschaft. Abfahrt von hier 5 Uhr, aus Leipzig nach 9 Uhr Abends.

Krause, Lohnkutscher,
im Gasthose zur alten Post.

Tunkenburg.

Sonntag den 12. October Tänzen. Anfang 7 Uhr.

Zum Tanzvergnügen,

Sonntag den 12. d. M., ladet ergebenst ein

C. Weinecke.

Zscherben, den 8. October 1862.

Sitzung des Gewerbe-Vereins.

Sonnabend den 11. October, Abends 7^{1/2} Uhr, im Schießhause.

- 1) Ueber Beleuchtung.
 - 2) Gewerbliche Mittheilungen, Pergamentpapier etc.
- Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

Das Directorium.

Separationsfache von Merseburg betreffend.

Die hut- und triftberechtigten unzufriedenen Interessenten der hiesigen innern Stadt werden hierdurch eingeladen, sich zu einer Zusammenkunft am Sonnabend den 11. October, Abends 7 Uhr, im Saale des hiesigen Rischgarten-Local's pünktlich einzufinden.

Merseburg, den 6. October 1862.

Die Deputirten der unzufriedenen Interessenten.

Zeugniß.

Herr Sprizenbauer H. Sorge aus Erfurt lieferte an hiesige Gemeinde eine neue Rohr- und Schlauchspritze, und ist die damit angefertigte Probe zu unserer vollkommenen Zufriedenheit ausgefallen, und hat sich deren practische Brauchbarkeit auf das Beste bewiesen. Für die damit verbundenen sehr soliden Bedingungen und Billigkeit des Preises fühlt sich die hiesige Gemeinde gedrungen, den Herrn Sorge für jede andere Gemeinde empfehlen zu müssen.

Kleinkayna, den 7. October 1862.

Der Ortsrichter **Tünchel.**

Herzlichen Dank.

Allen meinen Kindern und Kindeskindern, Freunden und Bekannten, namentlich der Gemeinde zu Knapendorf, welche uns an dem schönen Tage der goldenen Hochzeit durch herzliche Glückwünsche und Geschenke erfreuten, sagen wir hiermit öffentlich unsern innigsten Dank. Auch können wir nicht unterlassen, gegen den Herrn Pastor Hennicke in Bündorf über die erhebende Rede unsern Dank auszusprechen. Möge Gott ihnen Allen ebenfalls ein langes Leben schenken, damit auch sie, wenn Gott will, sich auch eines solchen Ehrentages erfreuen können.

Knapendorf, den 6. October 1862.

Johann Gottlob Leberecht Große nebst Frau.

Ich zeige hiermit meine Verlobung mit **Emilie Lehmann**, Tochter des Schuhmachermeisters und Handelsmanns Lehmann hier, an.

Merseburg, den 7. October 1862.

Friedrich Langbein.

Dank. Allen, welche unsern innig geliebten Gatten und Vater, den Rentier F. W. Pohle, zu seiner letzten Ruhe geleiteten, und Allen, die uns durch trostreichen Zuspruch aufrichteten, ihnen Allen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis (12. October) predigen:

Domkirche	Vormittags:	Nachmittags:
Stadtkirche	Herr Abt. Frobenius.	Herr Diac. Dyk.
Neumarktskirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Pastor Heinelen.
Altenerkerkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Stadtkirche:	Früh ^{1/2} 8 Uhr Beichte und Abendmahl: Herr Pastor Heinelen.	

Einsammlung der Collecte für arme Studirende.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: September.

Gebo ren: dem Rentier Meißner eine Tochter; dem Windmühlenbestzer Hempel eine Tochter; dem Instrumentmacher-Gehilfen Deppe eine Tochter; dem Handarb. Teuchert eine Tochter; der W. Künne eine Tochter; dem Handarb. Schelle eine Tochter; dem Maurer Nibel ein Sohn; dem Handarb. Weibmann ein Sohn; dem Obstbändler Hornau ein todtgeb. Sohn. — Getrauet: der Bürger und Schneidernstr. Jgg. H. Schmidt mit Jgr. Ph. Hoffmeier aus Herford. — Gestorben: S. C., des Bürgers und Fleischermeisters, Strich Tochter, im 1. Viertel, an Krämpfen; der königl. Steuer-Einnehmer und Post-Expeditent Hezel, im 55. J., an der Schwindjucht; der Bürger und Handarbeiter Wenzel, im 44. J., an der Brustwasserjucht.

Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins pro Monat September.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Einnahme.			
Kassenbestand vom Monat Juli	829	28	11
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse	14383	10	—
Zinsen der Vorschuß-Empfänger	407	4	11
Aufgenommene Darlehne	550	—	—
Einlagen aus der Abrechnungskasse	835	15	—
Monatssteuern der Mitglieder	143	2	6
Reserve-Fond	6	—	—
Insgemein	9	25	9
	17164	27	1
Ausgabe.			
Gegebene Vorschüsse	15082	19	6
Zurückgezahlte Darlehne	450	—	—
Zurückgezahlte Monatssteuern	33	13	10
Abgehobene Einlagen	327	—	—
Gezahlte Zinsen	5	17	6
Verwaltungskosten	25	20	6
Insgemein	31	18	—
	15955	29	7
Mithin Bestand	1208	27	6

Redaction, Druck und Verlag von Carl Furl.